Modulbeschreibung 27-X Basismodul zum Anwendungsfach V - Neurowissenschaften: Emotions-, Kognitions- und Neuropsychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800929

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-X Basismodul zum Anwendungsfach V - Neurowissenschaften: Emotions-, Kognitions- und Neuropsychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Werner Schneider

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Kritischer Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Interpretation von Ergebnissen wissenschaftlicher Studien. Kenntnisse verschiedener Methoden des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns.

Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen:

- Transfer des theoretischen Wissens und der Methodenkenntnisse auf aktuelle Forschungsfragen der Neurowissenschaften. Transfer des inhaltlichen Wissens auf Themen anderer Grundlagen- und Anwendungsfächer/ -module.

Modulspezifische Kompetenzen:
X.1:

- Grundkompetenzen im Bereich der Neuropsychologie und der klinischen Neuropsychologie. Verständnis der Zusammenhänge zwischen Hirn- und Verhaltens- und Erlebensänderungen.
- Grundkompetenzen im Bereich der neuropsychologischen Diagnostik.

X.2:

- Kenntnisse neurokognitiver Befunde, Theorien und Modelle
- Verständnis experimenteller Methodik in Psychologie und Neurowissenschaften

Lehrinhalte

X.1: In der Vorlesung Neurowissenschaften 1.I, "Einführung in die Neuropsychologie" (WS), werden Grundkenntnisse der Neuropsychologie vermittelt, wie beispielsweise die neuralen Korrelate kognitiver, mnestischer und emotiver Funktionen, deren Störungen bei Patienten mit Hirnschäden oder im Rahmen psychischer Störungen, sowie Grundlagen der neuropsychologischen Diagnostik.

X.2: Die Vorlesung Neurowissenschaften 1.II, "Einführung in die Neurokognitive Psychologie" (SS), gibt einen Überblick zu experimenteller Forschung im Rahmen der Kognitiven Neurowissenschaft. Es werden Befunde und Theorien vorgestellt, die sich auf allgemeinpsychologische Themen (z.B. Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Handlungssteuerung) beziehen und die auch mit neurowissenschaftlichen Methoden gewonnen wurden. Darüber hinaus werden Bezüge zur Forschung an künstlichen intelligenten Systemen (z.B. autonome Roboter) hergestellt.

Empfohlene Vorkenntnisse

X.1: Dringend empfohlen wird die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Modulen I und H.
X.2: Dringend empfohlen ist die vorherige Teilnahme an der Vorlesung X.1 sowie an den Modulen A und F.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
X.2: Einführung in die Neurokognitive Psychologie	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
X1: Einführung in die Neuropsychologie	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **X.2: Einführung in die Neurokognitive Psychologie (Vorlesung)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer*	siehe oben	siehe oben

Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.		
Lehrende der Veranstaltung **X1: Einführung in die Neuropsychologie (Vorlesung)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **X.2: Einführung in die Neurokognitive Psychologie (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 60 Minuten im Sommersemester erbracht. Diese Klausur bezieht sich jeweils auf die Inhalte der beiden Vorlesungen sowie die in den Veranstaltungen bekannt gegebene Pflichtliteratur.*	Klausur	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen